



Hanauer  
Rudergesellschaft 1879 e.V.

# Jahrbuch 2020





# Dabeisein ist einfach.



sparkasse-hanau.de

## Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, mit dem man Höchstleistungen erreichen kann.

So gehört das Engagement für den Sport seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen und bildet einen Schwerpunkt ihres gesellschaftlichen Einsatzes.

In ganz Deutschland profitieren die Menschen von sportlichen Angeboten, die von Sparkassen unterstützt werden.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Hanau**



**Hanauer  
Rudergesellschaft 1879 e.V.**

Mitglied  
des Deutschen Ruderverbandes e.V.,  
des Hessischen Ruderverbandes e.V.,  
des Landessportbundes Hessen e.V.,  
des Hanauer Regatta Vereins e.V.

**Bootshaus** Am Mainkanal 22, 63450 Hanau, Tel. 06181 20545

**Vereinsadresse** Am Mainkanal 22, 63450 Hanau, Tel. 0163 3903943  
www.hrg1879.de, www.hanauer-rg.de

**Ehrenvorsitzender** Dr. Hermann Priester,  
Kurt-Schumacher-Ring 24, 63486 Bruchköbel  
Tel. 06181 3645205, E-Mail: h-priester@web.de

**Vorsitzender** N.N.

**Stv. Vorsitzender Sport** Berthold Ocker, Pferdslache 13, 63454 Hanau  
Tel. 06181 257750, E-Mail: sport@hrg1879.de

**Stv. Vors. Verwaltung** Nicola Dekorsy-Maibaum,  
Am Ziegelweiher 48, 61130 Nidderau  
Tel. 06187 936197, E-Mail: verwaltung@hrg1879.de

**Stv. Vors. Finanzen** Werner Marquardt, Allerweg 22, 63456 Hanau  
Tel. 06181 65251, E-Mail: finanzen@hrg1879.de

**Jugendvorsitzender** Anton Gerner  
jugendvorsitz@hrg1879.de

**Bankverbindung/  
Vereinskonto** Sparkasse Hanau, BIC HELADEF1HAN  
IBAN DE32 5065 0023 0000 0266 41

**Spendenkonto** Spenden nur auf das Vereinskonto zahlen, mit der Angabe:  
Verwendungszweck „Spende“, ggf. Zweckbindung angeben,  
Auftraggeber: vollständige eigene Anschrift

**Herausgeber** Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

**Gestaltung** Design To Publish, Sophie-Schöll-Platz 8, 63452 Hanau  
info@design2publish.de, www.design2publish.de

**Druck** HAKI Printmedien GmbH, Julius-Leber-Straße 4, 63450 Hanau  
Tel. 06181 31508, Mobil 0170 8286700, info@haki-print.de

- 5 Vorwort – Nicola Dekorsy-Maibaum,  
Werner Marquardt, Berthold Ocker
- 9 Vorwort Anton Gerner – Jugendvorsitzender
- 8 Gesamtsiege seit der Gründung
- 11 Sport 2020 – Ulrich Diehl
- 16 Veranstaltungen 2020 – Nicola Dekorsy-Maibaum
- 21 Ehrungen des Jahres 2020 – Hermann Priester
- 29 Nachrufe
- 36 Haus und Hof – Siegrun und Klaus Stall
- 36 Boote – Klaus Stall
- 38 Fahrtenstatistik
- 41 Wanderrudern – Nicola Dekorsy-Maibaum
- 42 Finanzbericht – Werner Marquardt
- 46 Mitgliederverzeichnis
- 48 Mitgliederzahlen – Nicola Dekorsy-Maibaum
- 50 Vereinstermine 2021

## Liebe 79-er,

das Jahr 2020 stand auch für die RG voll und ganz im Zeichen der Pandemie. Bis Anfang März konnte es sich noch niemand vorstellen, was auf uns zukommen sollte. Der Blau-Weiß-Ball im Januar war die einzige Veranstaltung in dem Jahr 2020. Er war ein toller Erfolg. Mit 380 Gästen hatten wir so viele Besucher wie schon lange nicht mehr.

Für den Vorstand stand die Jahreshauptversammlung mit dem großen Thema an, wie es im Vorstand weitergehen sollte. Termine, Vorbereitungen für die sportliche Saison, Vorbereitungstreffen für das Bürgerfest, erste Überlegungen zur jährlichen Wanderfahrt, Recherche für die Jubilare beim Stiftungsfest, und so weiter. Das waren die Dinge, die für den Vorstand Anfang des Jahres normalerweise anstehen.

Dann kam alles anders als geplant. In der Vorstandssitzung am 10. März fiel die Entscheidung die anstehende Jahreshauptversammlung zum Schutz unserer Mitglieder ausfallen zu lassen.

Damit ging es in den ersten Lockdown. Für den Vorstand hieß es nun Hygienepläne aufzustellen, Trainingsmöglichkeiten vorschriftenkonform zu ermöglichen, den Wirt zu unterstützen und den Zugang im und um das Bootshaus zu regeln. Dazu hagelte es Absagen für Wettkämpfe und Veranstaltungen.



Über die ganze Zeit hatten wir die ausgefallene JHV im Blick und haben versucht, diese stattfinden zu lassen. Allerdings waren mit dem Anstieg der Zahlen nach den Sommerferien alle Überlegungen wieder obsolet.

Bis zum Ende des Jahres ging es im Wesentlichen um eine Neubeschaffung und um die Organisation des Trainings der Kader-Athletinnen und -Athleten. Die Trainer standen vor der Herausforderung auch die anderen Mitglieder ihrer Trainingsgruppe bei der Stange zu halten, die nicht zum Kadersport zählten, damit diese auch nach der Pandemiezeit wieder ans Bootshaus kommen.

Im Laufe dieses Jahres konnten zwar keine Veranstaltungen stattfinden, die Herausforderungen für den Vorstand waren aber umso größer.

Da seit Ende August nur in Kleingruppen gerudert werden durfte und auch

für die Gaststätte enge Regelungen bestanden, sind gegen Ende des Jahres die persönlichen Kontakte und Treffen unter den Mitgliedern sehr stark zurück gegangen.

Wir hoffen natürlich, dass sich die ganze Situation mit Beginn des Frühlings verbessern wird. Vereinstermine haben wir zwar festgelegt. Wir müssen aber beobachten, wie sich die Situation entwickelt, gerade mit den neu aufgetauchten Mutationen aus England und Südafrika.

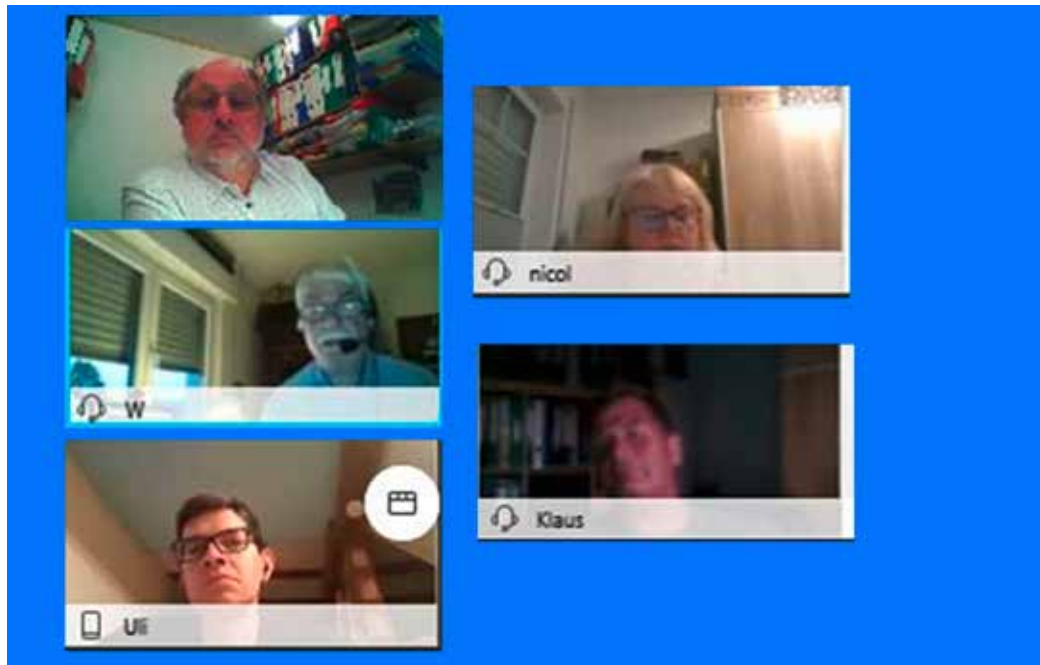
Auf der langen Zielgerade sind und bleiben wir weiterhin umsichtig. Die

Gesundheit unserer Mitglieder steht an erster Stelle.

Auch den Wirt möchten wir in dieser schwierigen Zeit unterstützen, damit er uns auch nach dem jetzigen harten Lockdown erhalten bleibt. Wir bitten daher auch euch, dass ihr ihn unterstützt.

Bleibt gesund !

*Nicola Dekorsy-Maibaum  
Werner Marquardt  
Berthold Ocker*



## Liebe 79er,

das Jahr 2020 begann für die Jugendgruppe wie immer mit dem Blau-Weiß-Ball. Das Sektausschenken und der Ball sind immer ein großes Highlight.

Danach war leider schon Schluss mit den Highlights. Die Pandemie hat uns komplett durcheinandergeworfen, da plötzlich keine Regatten mehr stattfanden und die Saison so bereits beendet war, bevor sie überhaupt angefangen hatte. Wir haben lediglich mit guten Ergebnissen an der HRV-Coronachallenge teilgenommen. Diese fand auf dem Ergo online statt.



Unsere Trainerin Julia Fleckenstein organisierte dann coronakonformes Wassertraining am Bootshaus und wir bekamen Ergos mit Nachhause.

Außerdem sind wir zusammen Rennrad gefahren und solche Sachen.



Dann standen wir zusätzlich vor noch einer großen Herausforderung, nämlich Julias Abschied von der HRG. Sie ist diesen Sommer nach ihrer Hochzeit nach Kassel gezogen.



Von da an übernahmen Tobias Maibaum, Peter Stall und Cedric Deckenbach das Training der Juniorengruppe, wobei Cedric uns leider im Februar schon wegen seines Abiturs verlassen muss. Mario Woitaschek trainiert weiterhin die Kindergruppe, die leider ihr Training bis auf weiteres ganz einstellen mussten. Wir freuen uns über die Aufnahme von Amelie Müller, Thordis Gauß, Clara Fischer und mir selbst in den hessischen D-Kader. Tim Meier ist in diesem verblieben und Ben Sachs hat es sogar ins Südteam geschafft. Alles in allem haben wir versucht das Jahr als Aufbaujahr zu nutzen, obwohl es oft schwierig war, den Trainingsstand zu Hause überhaupt zu halten.

Ich hoffe für uns alle auf ein besseres Jahr 2021 und freue mich darauf, hoffentlich bald wieder auf Regatten unterwegs zu sein.

*Anton Gerner  
Jugendvorsitzender*

## Gesamtsiege seit der Vereinsgründung

Zeitraum	Senioren Junioren Masters	Jungen Mädchen	Gesamt	Siege gesamt 10 Jahre
1879-1889	6	6	6	
1890-1899	13	13	19	
1900-1909	10	10	29	
1910-1919	10	10	39	
1920-1929	26	26	65	
1930-1939	35	35	100	
1940-1949	6	6	106	
1950-1959	78	78	184	
1960-1969	160	2	162	346
1970-1979	475	387	862	1208
1980-1989	422	68	490	1698
1990-1999	522	201	723	2421
2000-2009	330	168	498	2919
2010	34	18	52	2971
2011	40	25	65	3036
2012	51	15	66	3102
2013	42	10	52	3154
2014	24	19	43	3197
2015	43	17	60	3257
2016	85	9	94	3351
2017	36	27	63	3414
2018	72	37	109	3523
2019	66	8	74	3597
2020	0	0	0	3597

## Sport 2020

„Die Konkurrenz schläft nicht, sie trainiert“. So oder so ähnlich lauten die Motivationsprüche im Wintertraining. Trainer und Athleten fiebern den Frühtests entgegen, um zu sehen, ob sich die Arbeit und die Mühe im Winter gelohnt hat. Aber 2020? Dieses Jahr ist ganz anders geworden als wir uns am Anfang des Winters noch hätten vorstellen können. Dass am Ende dieses Jahres genau eine Regatta im Buche steht, die Sprintmeisterschaften in Werder, das hätten wir uns nie träumen lassen. Doch auch im Rudersport hat das Virus nicht Halt gemacht und so wollten die Veranstalter dem Virus keine Gelegenheit bieten, sich auch hier weiter zu verbreiten. Rudern als Mannschaftssport und ein Hygienekonzept mit Abstand lassen sich nur schwer miteinander verbinden – und



manche Dinge sollte man erst gar nicht versuchen.



Ich denke, eine der größten Herausforderungen im Jahr 2020 für die bestehenden Trainingsgruppen war die Motivation. Die Infektionslage und -prävention haben ein gemeinsames Training unmöglich gemacht. Das Wichtigste für die Athleten und den Verein war und ist der gemeinsame Schutz vor dem Virus und trotzdem nach Möglichkeit ein individuelles Training zu ermöglichen.

Trotz der allgemein bekannten Randbedingungen hat sich im Trainingsbereich einiges getan.

Für „ambitionierte Masters“ hat sich Florian Bauer bereit erklärt, die Trainingsgruppe individuell zu betreuen und zu beraten. Auch im Jahr 2020 waren in Zeiten der Lockerungen ein paar gemeinsame Trainingseinheiten möglich. Auch wenn die Masters von den allgemeinen Einschränkungen betroffen waren, so hoffen wir doch,



dass sich in der kommenden Saison wieder die bekannten Gesichter rund um Horst Aussenhof am Verein einfinden, um gemeinsam unter Florians Regie zu trainieren. An dieser Stelle möchte ich Florian ganz herzlich für sein Engagement danken.

Im Leistungssportbereich der Junioren und Senioren hat sich im vergangenen Jahr einiges bewegt. Vor allem das Trainerteam hat sich durch den Wechsel von Julia Fleckenstein nach Kassel (Wir haben darüber berichtet) neuformiert. Das neue Team bestehend aus Tobias Maibaum, Cedric Deckenbach und Peter Stall hat die Sportler durch den Herbst und Winter geführt. An dieser Stelle sei verraten, dass sich auch dieses Team im Hinblick auf die Saison 2021 verändern wird. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei Julia Fleckenstein für die großartige Arbeit und das riesige Engagement bedanken. Hoffentlich wird man sich im kommenden Jahr auf dem ein oder anderen Regattaplatz wiedersehen.

Ein weiterer Dank geht an das Nachfolgeteam, das das Training nun weiterführt. Für die Sportler war die größte Herausforderung der Saison, mit den gegebenen Randbedingungen ein möglichst effektives und konstantes Training zu realisieren. Meine Hochachtung vor der Motivation der Sportler und den Motivationsgeschicken der Trainer, an dieser Stelle! Es ist äußerst schwierig sich zu motivieren, wenn eine Regattaveranstaltung nach der anderen aus dem Kalender gestrichen wird oder schon im Betreff der E-mail in großen Lettern geschrieben steht: „ABGESAGT“. Auch die notwendigen Einschränkungen des gemeinsamen Trainings oder überhaupt eines Treffens am Ruderverein haben einige Kreativität erfordert: So wurden z.B. einigen Sportlern die Ruderergometer



nach Hause gebracht, damit diese dort weiter trainieren konnten.

Die einzige Regatta, an der die Hanauer Rudergesellschaft in der Saison 2020 teilgenommen hat, waren die Deutschen Sprintmeisterschaften. Das Event in Werder an der Havel wurde bei guten Bedingungen ausgetragen. Die Hanauer RG vertreten durch Tobias Maibaum, Mario Woitaschek, Tim Maier und Christoph Dübler konnte im B-Finale auf einen guten vierten Platz rudern.

Erfreulich ist auch, dass für den Sportbereich kurz vor Nikolaus ein neues Boot an den Verein gekommen ist. Mit der Anschaffung eines neuen Kombivierers hoffen wir sowohl auf der Kurz- wie auch auf der Langstrecke



zukünftig einige Siege nach Hanau holen zu können. Hinzu kommt der Einer, den die Hanauer RG Johannes Lotz zum Training am Stützpunkt in Berlin zur Verfügung gestellt hat. Dieser ist nach Beendigung seiner Ruderkarriere wieder nach Hanau zurückgekehrt.

Der Kinderbereich ist einer der Bereiche, die mich momentan beschäftigen, wenn ich an den Nachwuchs der Hanauer RG denke. Hier werden wir die Defizite im kommenden Jahr ausgleichen müssen. Zwar war über den Sommer zwischenzeitlich Rudern möglich, aber für ein Schnupperrudern im Rahmen eines Wochenendes am Verein oder eine Kinderwanderfahrt waren in diesem Jahr die Bedingungen nicht gegeben. Wir hoffen auf einen guten Start in 2021, wenn das Wetter wieder besser wird und es die Kinder und Jugendlichen wieder nach draußen zieht. Ich möchte mich beim





Nachwuchs-Betreuer Team, bestehend aus Lena Seufert, Michelle Wagner, Sahra Noua und Mario Woitaschek recht herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Eine Wanderfahrt? Eine Wanderfahrt! 2020 musste leider die geplante Wanderfahrt auf der Weser abgesagt werden. Klaus und Siegrun Stall haben daraufhin im August zwei neue Wanderfahrten ausgeschrieben, die jeweils vom Heimatverein starteten. Die eine führte „talwärts“ und sollte in Rüsselsheim enden (was sie auch fast tat – Bericht siehe Homepage) die andere führte in Mitten der Sommerhitze zu den schon bekannten Seglern nach Seligenstadt.

Für 2021 hoffen wir wieder auf Tagesfahrten, da die Weserfahrt entgegen der Planung doch abgesagt werden musste.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an Siegrun und Klaus Stall, die in den letzten Jahren die Wanderfahrten



sehr professionell vorbereiten und ausrichten.

Derzeit kooperiert die Hanauer RG mit drei Schulen in Hanau, der Hohen Landesschule, der Otto Hahn Schule und der Paula-Fürst-Schule. Florian Bauer und Kai Schwab gestalten das Schülerrudern für die Otto Hahn Schule, Susanne Keim engagiert sich für die Hohe Landesschule und Carmen Diehl führt den Schulruderbereich der Paula Fürst Schule. Claudia Lange hat 2020 die Leitung des Schulruderns in der HOLA an Susanne Keim abgegeben, was wir sehr schade finden. Wir möchten aber Claudia ganz herzlich für die Unterstützung in den letzten Jahren danken.

Wie beim Leistungssport auch waren die Schulruderaktivitäten im vergangenen Jahr sehr eingeschränkt. Trotz der Einschränkungen möchte ich mich bei den Lehrkräften ganz herzlich für die Unterstützung und großartige Arbeit bedanken. Der Schulsport ist ein

wichtiger Bestandteil für den Verein und eine Säule für den Rudernachwuchs.

Wir hoffen, in der kommenden Saison die gemeinsamen Aktivitäten wieder aufleben lassen zu können, um ein aktives, nachwuchsförderndes Sportangebot gemeinsam mit den Schulen auf die Beine zu stellen. Wichtig an dieser Stelle ist die Kommunikation zwischen Schule und Verein. Wir möchten über die Talentförderung und die angebotenen Ruder AGs den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, tiefere Einblicke in den Rudersport zu gewinnen. Es wäre ein tiefer Blick in die Glaskugel notwendig, wenn man an Jugend trainiert für Olympia denkt, aber ein kleines Fünkchen Hoffnung wollen wir nicht im Keim ersticken.

Die Ruderschule ist eine weitere wichtige Säule für den Verein was den

Zuwachs neuer Mitglieder betrifft. Hermann Priester hat uns mitgeteilt, dass er die Leitung dieser Gruppe abgeben wird. Wir hoffen natürlich, dass sich engagierte Mitglieder finden, die diese große Institution weiterführen, um in 2021 wieder an Fahrt aufzunehmen und interessierten Ruderinnen und Ruderern einen Einblick in den Sport und unser Vereinsleben zu bieten. Die Ruderschule schafft es, die Begeisterung am Rudern und das gesellige Beisammensein so zu vermitteln, dass nicht selten daraus eine neue Mitgliedschaft in unserem Verein entsteht. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Team für die tolle Arbeit.

Hermann Priester gilt natürlich unser ganz besondere Dank. Er hatte nicht nur die Idee. Er hat auch diese Idee umgesetzt und ein Team motiviert, das über die mehr als 10 Jahre mehr als 50 neue Mitglieder zum Eintritt in den Verein bewegen hat.



Im Jahr 2021 wird die Hanauer Ruder-  
gesellschaft in der Ruder Bundesliga  
(RBL) vertreten sein. In einer Rennge-  
meinschaft mit der Möve wird das  
Hanauer Sprint Team an den Start  
gehen. Peter Stall, Philipp Maibaum,  
Tobias Maibaum, Christoph Dübler,  
Marc Wenzel, Mario Woitaschek und  
Frank Arnold werden die Hanauer RG  
im Hanauer Sprint Team vertreten.

Wir sind gespannt, wie sich das neu  
geformte Team schlagen wird. Die  
Renntage stehen bereits fest!



Danken möchte ich all den helfenden  
Händen, den Unterstützenden, die den  
Trainingsbetrieb mit ihrem Beitrag erst  
in der Form möglich machen!

Angefangen bei Klaus Stall, der sich  
um die Reparaturen in unserem  
Bootspark und anfallende Arbeiten  
rund um unser Bootshaus kümmert.  
Über die Helfenden und Unterstützen-  
den der Ruderschule um Hermann  
Priester, die mit Geduld und Erfahrung  
den Neulingen aller Altersgruppen das  
Rudern näherbringen. Nicht zu verges-  
sen die Brüder Heiß, die sich um das  
Motorbootbenzin kümmern und Bernd  
Priemer, der die Bootsanhänger  
repariert und über den TÜV bringt.  
Danke an die gesamte Familie Stall, die  
mit 1000 Kleinigkeiten unser Boots-  
haus und unser Vereinsleben auf ihre  
unkomplizierte Art und Weise ab-  
wechslungsreich mitgestalten. Danke  
an alle, die die Medienarbeit unterstüt-  
zen und über Training, Wanderfahrten  
oder die Regatten berichten. Dank  
euch sind wir nicht mehr nur mit  
unserer Homepage vertreten, sondern  
tummeln uns als Verein mit seinen  
Aktivitäten auch auf Facebook und



Instagramm. Diese Unterstützung ist  
für die Außenwirkung unseres Vereins  
ein wichtiger Baustein.

Abschließend möchte ich ein großes  
Dankeschön an das Vorstandsteam  
richten. In der nun über 140-jährigen  
Vereinsgeschichte gab es noch nie  
eine Situation wie diese. Noch nie  
musste ein gemeinsames Training am  
Ruderverein von Vorstandsseite unter-  
bunden werden. Und dennoch ist es  
Nicola, Werner und Berthold gelungen,  
auch in diesem schwierigen Fahrwas-  
ser mit eindeutigen und klaren Ent-  
scheidungen den Verein und die Mit-  
glieder sicher durch diese Zeit zu  
führen. Es hat sich in dieser außerge-  
wöhnlichen Situation gezeigt, dass ein  
gutes Verhältnis mit reger Kommuni-  
kation zwischen dem Vorstand und  
den einzelnen Gruppen herrscht. Den  
Ruderbetrieb situationsbedingt anzu-  
passen, ist keine leichte Aufgabe. Den-  
noch glaube ich, dass wir als Verein dies  
sehr gut umgesetzt haben und somit  
den bestmöglichen Schutz unserer  
Mitglieder gewährleisten konnten. Ich  
wünsche mir für die kommende Saison  
weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

Eines ist in diesem Rückblick klar  
geworden: Aus Sicht des Sportberei-  
ches ist es ein guter Zeitpunkt, das  
Jahr 2020 hinter sich zu lassen und  
frohen Mutes in die Zukunft zu blicken!  
Wir werden auch in diesem Jahr  
spontan und agil auf Änderungen  
reagieren müssen, dennoch werden  
wir versuchen, im Rahmen der gege-  
benen Möglichkeiten die besten  
Chancen für unsere Sportlerinnen und  
Sportler zu nutzen.

Die ersten Leistungstests werden  
zeigen, ob das Training unter Corona  
Bedingungen dennoch wirksam war  
und unsere Athleten ihre gesteckten  
Ziele erreichen können.  
Für den Breitensport hoffen wir auf  
schöne Wanderfahrten und ein geselli-  
ges Beisammensein an unserer HRG.

*Ulrich Diehl*



## Veranstaltungen 2020

Aus den geplanten Veranstaltungen konnte im Jahr 2020 nur der Blau-Weiß-Ball unter normalen Umständen stattfinden.

### Blau-Weißer Winterzauber im CPH

Ein wunderbar geschmückter Ballsaal im CPH hat die 380 Gäste des Blau-Weiß Ball in Tanzlaune versetzt. Mit einer Rose für die Damen, einem Glas Sekt und einem Wiener Walzer zur Einstimmung hat ein fantastischer Ballabend begonnen.

Das Organisationsteam mit Christiane Bergau an der Spitze, Monika König,



Marika Glod, Hartmut Kitz, Sahra Noua, Marc Wenzel, Frank Arnold und vielen weiteren Helferinnen und Helfern hat wieder ganze Arbeit geleistet. Das Team konnte auch in diesem Jahr die beliebte Transatlantic Band verpflichten, die keine musikalischen Wünsche offenließ.

### Ein Tanz ins Winter-Wonderland

380 Gäste legen beim Blau-Weiß-Ball eine flotte Sohle aufs Parkett

**VON HOLGER HACKENJAHN**

Hanau – Auf zum Tanz ins Winter-Wonderland – Die Hanauer Rudergesellschaft (HRG) hatte am vergangenen Samstagabend zum Blau-Weiß-Ball 2020 in den Congress-Park-Hanau (CPH) geladen.

380 tanzbegeisterte Gäste aus den Reihem des Rudercclubs, aus der Goldschmiedstadt und der Region tanzten beim ausverkauften gesellschaftlichen Höhepunkt mit viel Vergnügen im Brüder-Grimm-Saal zu den schwungvollen Klängen der Transatlantic-Band.

Ein Schirmplafond mit Lounge-Musik im Foyer setzte das Publikum auf einen schönen Abend ein – bevor es in den großen Saal zum Tanz ging. Jazzig und poppig-moderne Dancehallmusik instrumental und sängerisch von der schwungvoll aufspielenden Live-Band Transatlantic, um Trompeter Meik Himmeler perfekt umgesetzt, sorgte für ein stets gut gefülltes Tanzparkett. Ob Cha-Cha-Cha oder Rock 'n' Roll – ein jeder kam am Blau-Weiß-Ballabend auf seine Kosten.

„Wir sind heute Abend ausverkauft“, freute sich Hartmut Kitz vom Orga-Team. Der Hanauer Stadtrat Heinz Münch machte in seiner Eröffnungsrede darauf aufmerksam, dass der seit 1910 durchgeführte Traditionsball mittlerweile der einzige, von einem Hanauer Verein durchgeführte Ballabend ist. „Auch deswegen unterstützt die Stadt Hanau das Ereignis finanziell.“ Ein besonderer Dank gilt dem Orga-Team,

sagte er. Für eine viel beachtete Tanzshoweinlage sorgte die TSC Niddatal, eine hochrangige Standard- und Latein-Formation.

Unter den Gästen beim traditionsreichen Blau-Weiß-Ball waren auch 70 junge Tanz-Schüler und Studenten – die auf dem Parkett ihre Tanzkunst weiter verfeinern wollten.

Abendkleider lagen auch bei den älteren Ballbesuchern voll im Trend. Der Ballabend eignete sich jedoch auch für diejenigen, die sich in gesellschaftlicher Atmosphäre mit Blick auf das Tanzparkett gut unterhalten wollten.

Das Blau-Weiß-Ball-Team (Christiane Bergau, Frank Arnold, Marika Glod, Monika König, Hartmut Kitz, Monika König, Sahra Noua und Marc Wenzel) wurde beim Aufbau von der HRG-Jugend unterstützt.

**Drehung links, Drehung rechts** – Der Blau-Weiß-Ball der HRG, das erste gesellschaftliche Ballerlebnis des Jahres im Congress Park, war mit 380 Gästen sehr gut besucht.

FOTOS: HOLGER HACKENJAHN

Nach der offiziellen Eröffnung durch Frank Arnold und den Grußworten des Stadtrates Heinz Münch, der die Grüße des OB der Stadt Hanau überbrachte, wurde das Tanzbein geschwungen.

In der Pause bot die Lateinformation des TanzSportClub Niddatal e.V., die noch am Nachmittag in der Regionaliga der Lateinamerikanischen Tänze den 3. Platz belegte, eine mitreißende Showeinlage.

Im Foyer gab es zur allgemeinen Erheiterung noch eine Fotobox, die rege genutzt wurde.

Erst weit nach Mitternacht endete der gelungene Ballabend.

### Stiftungsfest

Leider musste das Stiftungsfest, wie alle anderen Veranstaltungen ausfallen.

Für 2020 können wir uns über 17 langjährige Mitgliedschaften freuen:

#### HRG Silber

Herbert Diehl, Norbert Gottschling, Dieter König, Klaus-Dieter Ritzel, Herbert Schächtele, Dr. Jens Peter Schulz, Johann Schwindt, Maria Teschke

#### HRG Gold

Moritz Schnecko

#### DRV 50 Jahre

Dr. Harald Brüning, Peter Blank

#### Sonderehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft HRG

Hartmut Kitz, Anneliese Lotz, Karl-Heinz Zettwuch †

#### Abrudern

Mit einem Vierer und den jungen Erwachsenen hat das Abrudern Mitte Oktober in kleiner Runde stattgefunden. Die Einkehr bei der Möve konnte natürlich nicht stattfinden. Ein kurzer Abschluss in unserer Gaststätte war zu dem Zeitpunkt mit Abstand möglich.

#### Hausputz

Für den Hausputz im Herbst haben wir ein alternatives Format gefunden. Nach den zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen, wurden in Kleingruppen die verschiedenen anstehenden Arbeiten erledigt. Da es in diesem Jahr nur wenige Möglichkeiten gab, Arbeitsstunden abzuleisten und das Training nur bedingt stattfinden konnte, werden wir keine Abrechnungen verschicken. Allerdings würden wir uns über freiwillige Spenden freuen und besonderen Einsatz bei den kommenden Arbeitseinsätzen.

Nicola Dekorsy-Maibaum



## Kommen Sie zu uns und entdecken Sie den Unterschied ...

### ... z.B. unser ganz individuelles Erstgespräch

für Familien, Aktive, Berufstätige,  
Lebenserfahrene:

#### Alternative Therapierichtungen

Homöopathie  
Biochemie (Schüssler-Salze)  
Aromatherapie  
Bachblüten

#### Kundenkarte

(auf Wunsch mit Erstgespräch)

#### Kunden-Informationsabende

**Botendienst** durch pharmazeutisch  
geschultes Personal

**Dauerhaft gesenkte Preise**  
auf das gesamte Sortiment



**Tauchen Sie doch mal  
bei uns auf!**

Lamboy Apotheke Dirk Sticha  
Otto-Wels-Str. 1 · 63452 Hanau  
Tel. 06181 12 604  
www.lamboy-apotheke.sticha.de  
E-Mail sticha@gmx.de  
jetzt für Sie länger geöffnet:  
Mo. bis Fr. **8:15 – 13:00** und **14:30 – 18:30**  
Sa. **8:15 – 13:00**

## Ehrung der Jubilare des Jahres 2020

Die Pandemie prägt seit einem Jahr unser aller Leben. Auch im Vereinsleben müssen wir Lösungen suchen, für unseren Sport und für sonstige Vereinstraditionen wie die Ehrungen unserer Jubilare auf dem jährlichen Stiftungsfest, das leider im letzten Jahr ausgefallen ist.

Aus diesem Grund soll die Würdigung der Jubilare des Jahres 2020 in diesem Jahrbuch erfolgen.

### Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaften mit Verleihung der silbernen Vereinsnadel

Im Sommer 1995 – die großen Umbaumaßnahmen im Bootshaus waren in vollem Gange – traten viele neue Mitglieder im Alter um die 50 Jahre in die HRG ein. Es waren zwei Freundeskreise von jeweils 5 bzw. 6 Ruderinteressierten. Eine Gruppe verdanken wir Franziska Hasslinger, die ihren Nachbarn Peter Mautner zum Wiedereintritt in die HRG überredete. Dieser gewann dann seine Rotarierfreunde **Dr. Jens Schulz, Prof. Dr. Rolf Teschke** mit seiner Frau **Maria Teschke** sowie **Ernst-Georg Zimmermann** für den Rudersport in der HRG. In ihrer aufgeschlossenen, sehr freundlichen Art integrierten sich alle sehr schnell im Verein und waren bei allen Ruderern sehr beliebt. Mit Begeisterung nahmen sie an allen Vereinsveranstaltungen wie Vereinsfesten und Wanderfahrten teil.

E. G. Zimmermann (E. G. genannt) und Jens Schulz erwarben sich bleibende Verdienste. E. G. gestaltete nicht nur den Boothauseingang, sondern auch das gesamte Treppenhaus bis zur Gaststätte neu mit hochwertigen Granitsteinen. Darüber hinaus unterstützte er tatkräftig auch andere Arbeiten rund ums Bootshaus.

Ein besonderes Markenzeichen der HRG ist seit der Vorkriegszeit unser Blau-Weiß-Ball. Mit seinem hohen Qualitätsanspruch organisierte Jens Schulz als Vorsitzender wechselnder Teams über mehr als ein Jahrzehnt mit großem Erfolg diesen beliebten Ball, wobei es ihm in bewundernswerter Weise gelang, den Ball von Wilhelmsbad zunächst im kleineren Weißen Saal zu Schloss Philippsruhe und danach –



*Dr. Jens Schulz, Prof. Dr. Rolf Teschke mit seiner Frau Maria Teschke sowie Ernst-Georg Zimmermann (v.l.n.r.) auf einer Wanderfahrt*



Herbert Diehl, Dieter König, Hans Schwindt, Bernd Priemer, Herbert Schächtele und Norbert Gottschling (v.l.n.r.) im 6-er

beginnend mit dem Jubiläumsball 2004 – im vergleichsweise sehr großen Saal des CPH zu etablieren.

Die zweite Gruppe von Mitgliedern begleitete seit 1992 ihre Kinder gemeinsam auf den Jugendregatten. Die Eltern entwickelten eine enge Freundschaft, die viele Jahre auch über das

gemeinsame Rudern hinausging. Nach ihrem Eintritt in die HRG im Sommer 1995 schlossen sie sich der sog. Freitagsgruppe rund um Udo Helwig an, mit der sie auch ihre ersten Wanderfahrten unternahmen. **Herbert Diehl, Dieter König, Hans Schwindt, Bernd Priemer, Herbert Schächtele und Norbert Gottschling** haben

intensiv an allen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teilgenommen und diese auch tatkräftig unterstützt. In unterschiedlicher Weise haben sie sich ehrenamtlich engagiert und in zahlreichen Bereichen das Vereinsgeschehen beeinflusst. Dabei hat Bernd Priemer dem Verein vor allem bei der Wartung und TÜV-Abnahme der Bootsanhänger sehr geholfen.

Als Nachfolger des langjährigen Vereinsjuristen Dr. Rudi Haas hat Herbert Schächtele diese wichtige Aufgabe hervorragend weitergeführt und darüber hinaus die HRG viele Jahre lang mit zahlreichen Spenden und Spendeninitiativen für Boote für den Breitensport unterstützt.

Besonders herauszuheben ist das außerordentliche Engagement von Dieter König über mehr als 15 Jahre. Als Hauswart hat er vieles initiiert, gestaltet und diese Aufgabe mit seinem großen Fachwissen geprägt. Mit seiner Präsenz und Hilfsbereitschaft unterstützte er viele Projekte. Als Nachfolger von Hans Jürgen Baumecker hat er die traditionellen AH-Wanderfahrten viele Jahre lang organisiert. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen des Vereins wurde Dieter König vor 10 Jahren die Bronzene Ehrennadel des Hessischen Ruderverbands verliehen.

Fast 10 Jahre lang hat **Christian Werner** sehr erfolgreich die HRG als Rennrunderer auf vielen Regatten bis hin zu den Deutschen Eichkranzmeisterschaften vertreten. Höhepunkt seiner Karriere als Rennrunderer war der Sieg im Leichtgewichts-Junior-Doppelvierer auf den Deutschen Meisterschaften im Jahr 1999. Neben seiner aktiven Zeit engagierte sich Christian Werner einige Jahre im Jugendvorstand und als Übungsleiter. Besonders dankbar war ihm der damalige Vorsitzende Hermann Priester für seine fachkundige Mitarbeit bei der Entwicklung der ersten HRG-Homepage in den Jahren 2006 und 2007.

**Klaus-Dieter Ritzel**, auch unter dem Kürzel „KDR“ bekannt, ist 1981 in die HRG eingetreten. 1977 gewann er mit Falk Schröder-Babo die Goldmedaille im Leichtgewichtsachter auf der Deutschen Jugendmeisterschaft, damals noch als Mitglied der Hassia. 1990 erfolgte der Austritt. Klaus-Dieter fand aber 2004 den Weg zur Rudergesellschaft zurück und ist bei gesellschaftlichen Ereignissen immer wieder zu sehen.

#### Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft mit Verleihung der goldenen Vereinsnadel

**Moritz Schnecko** hat seinen Weg zum Verein über das Kinderrudern gefun-



**Beckl Karosserie & Lack GmbH & Co. KG**

Birkenweierstr. 13  
63505 Langenselbold  
Tel. 06184 921620

Edisonstraße 15  
63477 Maintal-Dgh.  
Tel. 06181 4246620

Nussallee 6  
63450 Hanau  
Tel. 06181 3074090

[www.Beckl.de](http://www.Beckl.de)

- Karosserie-Reparaturen
- Autoverglasungen
- Mietwagen-Abschleppservice

- Lackierungen
- Klimageservice
- Vermessungen

**24-Std.-Ruf: 0 61 84 - 92 16 20**




den. Nach dem Junior-B Bereich trat er leistungssportlich etwas kürzer, war aber immer noch oft am Verein und stets sehr hilfsbereit. Sein beruflicher Weg führte Moritz in die Schweiz an den schönen Zürichsee. Die Ruderei ließ ihn nicht los und so suchte er auch an seinem neuen Wohnort nach Möglichkeiten, seinen Rudersport weiter zu betreiben. Diese fand er im Ruderclub Raperswil. Auch hier packte er wie gewohnt sofort an und engagierte sich in vielen Bereichen. Heute ist er Vorsitzender des Vereins und immer noch sehr interessiert an den Aktivitäten der Rudergesellschaft. Wir freuen uns immer, wenn er sich von Zeit zu Zeit mal wieder meldet. Vielleicht schaffen wir es mal, eine Wanderfahrt auf dem Zürichsee zu organisieren.



Jubilarehrung vor 10 Jahren

#### Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft im DRV mit Verleihung der DRV-Ehrennadel

Nach seiner erfolgreichen Zeit als Rennruderer im Kinder- und Juniorenbereich war **Dr. Harald Brüning** einige Jahre als Übungsleiter tätig. Herauszuheben ist vor allem aber seine Tätigkeit als stellv. Vorsitzender im ersten Jugendvorstand der HRG, der auch



der erste Jugendvorstand eines hessischen Rudervereins war. Die vom Jugendvorstand im Bootshaus organisierten Jugend-Discos, die „Beatfeste“, sind in die Vereinsgeschichte eingegangen. Harald schrieb darüber im Vereinsheft 1/1971: „Wenn man das Beatfest am 17. Oktober erlebt hat, muss man erkennen, dass zum modernen Verein nicht nur interne, sondern auch öffentliche Veranstaltungen gehören, die ja auch dazu beitragen, das Image des Vereins in der Öffentlichkeit zu verbessern.“ Am 12. Dezember 1970 fand das zweite Beatfest statt. In dem Bericht darüber heißt es: Rund 150 Jugendliche bevölkerten auch diesmal wieder das Bootshaus, so dass die Stimmung recht hohe Wellen schlug.

**Peter Blank** startete von 1973 bis 1977 als Rennruderer auf verschiedensten Regatten, zunächst für die HRG, später unter der Flagge der Rudervereinigung Mittelmain. Höhepunkt seiner Laufbahn als Rennruderer war der dritte Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften auf der Wedau-Regattastrecke im Jahr 1975. Als Mitglied im Jugendvorstand war auch er im Organisationsteam für die oben beschriebenen Beatfeste im Bootshaus. Von 2005 bis 2012 war Peter



insgesamt 8 Jahre Vorsitzender Finanzen. Seine ruhige, konstruktive Art, verbunden mit hohem Fachwissen und dem Blick fürs Ganze zeichnete Peter aus. Stets auf der Suche nach neuen Finanzquellen initiierte er 2009 mit Horst Aussenhof die langjährige Förderung des Vereins durch die Dr. Helmut und Margrit Gundermann-Stiftung. Mit insgesamt 7 Bootsanschaffungen vom Einer bis zum Achter unterstützte Horst Aussenhof als Vorstandsvorsitzender der Stiftung die HRG bis heute in außerordentlicher Weise.

#### Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaften mit Überreichung einer Ehrengabe

Unter der Leitung von Toni Wehner ruderte **Hartmut Kitz** 1950 als HOLA-Schülerruderer gemeinsam mit seinen Klassenkameraden Gerhard Trott und Karl-Heinz Zettwuch und wurde HRG-Mitglied. Berufsbedingt wurde er alsbald unterstützendes Mitglied. Dies hat er bis heute immer sehr wörtlich genommen.

Seit Beginn der 60er Jahre engagierte er sich im Vergnügungsausschuss bei der Organisation der damals sehr





*Hartmut Kitz auf der HRG-Kreuzfahrt 1983*

zahlreichen Vereinsfeste. Bis in die heutige Zeit ist er Mitorganisator unserer Blau-Weiß-Bälle. Daneben war er viele Jahre im Hausausschuss insbesondere für die Gaststätte und die häufig wechselnden Pächter zuständig. Auch der heutige Pächter Herr Kapoor ist mit seiner Unterstützung 2009 eingestellt worden.

Seit über 50 Jahren sind der Druck, die meisten Jahre auch die Redaktion der Vereinshefte, der Jahrbücher und sonstiger Drucksachen des Vereins bei ihm in besten Händen. Mit seinen kreativ gestalterischen Fähigkeiten sind die weithin anerkannten Festschriften unseres Vereins entwickelt und gedruckt worden. Ohne ihn wären sie nicht möglich gewesen. Seine große Kontaktfreudigkeit und seine

weitreichenden Verbindungen in Hanau hat er über viele Jahrzehnte zur Steigerung des Ansehens der HRG eingesetzt. Dazu zählen auch die 30 Jahre als Mitglied des Vorstandes der Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig seit ihrer Gründung im Jahr 1984. Für seine großen Verdienste um die Hanauer Rudergesellschaft wurde Hartmut Kitz vor 3 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

**Anneliese Lotz,**  
geborene

Reuling, genannt Ala, trainierte und startete Anfang der 50er Jahre im Mädchen-Gig-Doppelvierer als Stil- und Rennruderin. Im sogenannten Waltraut-Vierer errang sie zahlreiche Siege, u.a. startete sie 1951 auf der Jugendbestenmittlung in Berlin Gatow. Trainer



*Der „Waltraut-Vierer“*



*FISA- und DRV-Präsident mit Ala Lotz*

der Damenabteilung war der damalige stellv. HRG-Vorsitzende Henrik Lotz. Nach ihrer aktiven Zeit unterstützte Ala die sehr erfolgreiche Karriere ihres Mannes in der HRG, im DRV und in vielen weiteren nationalen Gremien. Sie war über viele Jahrzehnte die sehr beliebte und hoch angesehene Repräsentantin der HRG auf allen großen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen.

Der Anteil der Ehefrauen am erfolgreichen Wirken von Führungspersönlichkeiten wird häufig nicht gesehen, meistens unterschätzt und selten anerkannt. Und dies, obwohl die Leistungen der Ehemänner in der Regel erst durch ihre Mithilfe möglich geworden sind. Die Ehefrauen stehen meistens im Hintergrund. Heute möchte der Verein anlässlich des

70-jährigen Jubiläums Ala großen Dank aussprechen für ihren großen Anteil am erfolgreichen Wirken ihres Mannes. Vergessen werden soll aber auch nicht ihr persönlicher Einsatz und ihr Wirken bei den großen HRG-Jubiläen, im Damenkreis in den 70er Jahren und bei den Skifreizeiten in den 80er Jahren.

*Hermann Priester*

Vereinsgaststätte der Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

## Ristorante & Pizzeria MAINBLICK



*Liebe Gäste,  
kommen und genießen Sie  
in unserem Restaurant die  
schöne Aussicht und  
lassen Sie sich von unserer  
italienischen und deutschen  
Küche verwöhnen.*

*Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch*

*Ihr*  
**Vajr Kapoor**

www.mainblick-hanau.de  
www.fb.com/mainblick.hanau  
06181 20545

01. Oktober – 31. März  
Di – Fr: 11 – 15 Uhr sowie 17 – 23 Uhr  
Sa – So: 11 – 23 Uhr / Mo: Ruhetag

01. April – 31. September  
Mo – So: 11 – 23 Uhr / Kein Ruhetag

# In Memoriam

Leider mussten wir im Jahr 2020 wieder von langjährigen, unserem Verein sehr eng verbundenen Mitgliedern Abschied nehmen.

## Henrik Lotz

Im letzten Jahr mussten wir leider von unserem langjährigen Ehrenvorsitzenden Henrik Lotz Abschied nehmen. Er starb am 9. Juli im Alter von 90 Jahren. Mit dem Tode von Henrik verliert die Rudergesellschaft eine der herausragendsten Persönlichkeiten des Deutschen Rudersports. Er war 76 Jahre Mitglied der Hanauer Rudergesellschaft.



Henrik wurde am 4. April 1929 in Tavastehus in Finnland geboren und kam als Dreijähriger nach Hanau. Im Alter von 14 Jahren kam er zunächst als Schulruderer mit dem Rudersport in Kontakt. Das mündete in einer Leidenschaft für diesen Sport und unseren Verein, die bis zuletzt ungebrochen war.

In den ersten Nachkriegsjahren war an Rudern nicht zu denken. Der Wiederaufbau des im März 1945 komplett zerstörten Bootshauses und die Beschaffung von Leihbooten bei Nachbarvereinen standen im Mittelpunkt. Für Letzteres saß Henrik sogar eine Nacht lang in Mühlheim im Gefängnis wegen unerlaubten Passierens der Kreisgrenze ohne gültigen Passierschein.

Doch sobald das Rudern wieder möglich war engagierte er sich als Übungsleiter. Schon 1952 wurde er dann als Sportleiter beauftragt. Das Ziel für ihn war die Qualität des Trainings zu verbessern und mehr Nachwuchs für den Rudersport zu begeistern, was ihm auch mit Bravour gelang.

Aber auch das Rudern der älteren Mitglieder lag ihm am Herzen, um „bei den älteren Semestern gegen den Hüftspeck zu Felde zu ziehen“, wie er sich in einem Interview mit dem Hanauer Anzeiger mit Augenzwinkern äußerte. Die Rudergesellschaft sollte ein Verein mit starker gesellschaftlicher Bindung sein. Im Jahr 1963 organisierte Henrik Lotz die erste AH-Wanderfahrt, die nicht zuletzt durch den von ihm maßgeblich mit

geprägten besonderen Charakter zu einer Institution im Verein wurde und ununterbrochen in jedem Jahr am langen Himmelfahrtswochenende mit vielen Teilnehmern 50 Jahre lang stattfand. Leider in den letzten Jahren mangels Interesse nicht mehr.

Das Jahr 1964 stand im Zeichen von langfristigen Planungen für die kommenden Jahre. Henrik wurde zum zweiten Vorsitzenden von der Jahreshauptversammlung gewählt. Das war wohl das Signal, dass sich einiges ändern würde. Die noch von dem Vorgänger Heinz Becker begonnene langfristige Planung für das Freigelände, das Haus und die Sportgeräte wurde von Henrik Lotz detailliert fortgeführt.

Als er 1967 das Amt des Vorsitzenden von Fritz Pfaffe übernahm, äußerte er sich gegenüber dem Hanauer Anzeiger in einem Interview: „Am liebsten würde ich mir einen Bart wachsen lassen, meine zünftige Bundhose anziehen, den Rucksack voll Bücher packen und durch den Schwarzwald wandern“. Dazu blieb allerdings wenig oder gar keine Zeit. Er krempelte die Führungsstruktur der Rudergesellschaft zu einer effizienten zeitgemäßen Organisation um. Es waren fortan nur drei Stellvertreter neben dem Vorsitzenden im Vorstand. Das sollte die ewig langen Vorstandssitzungen auf ein erträgliches Maß reduzieren. Und ein Novum war auch die Einführung einer selbstständigen Jugendabteilung, wobei der

Jugendvorsitzende sogar Sitz und Stimme im Vorstand hatte. Diese moderne Struktur war Vorbild in dem folgenden Jahrzehnt für viele Vereine.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde systematisch ausgebaut. Auch die Kommunikation nach außen und in den Verein wurde stark verbessert. So erschien 1972 das erste Jahrbuch, das sich bis heute in unterbrochener Reihenfolge erhalten hat. Nächstes Jahr wird das fünfzigste in Folge erscheinen.

Mit der Einführung des Kinderruderns wurden wichtige Akzente im Nachwuchsbereich gesetzt. Durch die starke Einbeziehung der Eltern wurde die Bindung an den Verein erhöht. Viele Eltern haben darüber den Weg ins Boot gefunden und genossen das gesellschaftliche Leben. Regelmäßig saßen nach dem Rudern 20–30 Mitglieder zusammen.

Auch das Schulrudern wurde wiederbelebt. Mit dem Schulleiter Dr. Haseloff belebte Henrik Lotz die seit 1904 bestehende Kooperation mit der HOLA. Die HOLA entwickelte sich nicht nur zu einer der erfolgreichsten Schulen in Hessen, sondern stellte in den 80er Jahren auch zahlreiche Bundessieger.

Im Leistungssport führte Henrik Lotz die HRG in die Rudervereinigung Mittelmain (RVM). Er förderte die enge, bis 1980 äußerst erfolgreiche

Zusammenarbeit der Hanauer Rudervereine. Der Jugendpokal konnte mehrmals nach Hanau geholt werden und die Ruderwelt schaute erstaunt auf die Leistungsexplosion in Hanau. Die grünen Trikots waren überall auf den Regattaplätzen als Gegner gefürchtet.

Mit eindrucksvollen Großveranstaltungen gelang es Henrik immer wieder, die Randsportart Rudern aus der Nische in die Hanauer Öffentlichkeit und weit darüber hinaus zu holen. Dies gilt für die großen 75-, 90-, und 100-jährigen Vereinsjubiläen – sie wurden zu Leuchttürmen in der HRG-Geschichte – wie auch für den „Deutschen Rudertag 1972“ und den „Tag des Rudersports 1979“, die Henrik Lotz nach Hanau holte und mit nachhaltigem Erfolg ausrichtete. Dass der berühmte FISA-Präsident Tomi Keller, der vorher noch nie auf einer Vereinsveranstaltung aufgetreten war, viele Stunden in unserem Kreis im Bootshaus verbrachte und eine viel beachtete Festrede hielt, das konnte nur einer wie Henrik möglich machen.

Gemeinsam mit Detlef Schlüter und Hartmut Kitz entwickelte Henrik den Blau-Weiß-Ball in Wilhelmsbad zu einem bei der Hanauer Prominenz sehr beliebten festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Hanau. Nach 14 Jahren übergab er 1981 den Vorsitz an Dr. Hermann Priester. Bei der launigen Verabschiedung gab es auch ein paar ernste Worte: „Wenn mir

im Laufe meiner Amtszeit als Vorsitzender der Hanauer RG nur mal ab und zu so Gutes über meine Arbeit gesagt worden wäre wie heute zum Abschied, mir wäre wohl manches leichter geworden“. Ein kleiner Einblick in die Gefühlswelt eines Vorsitzenden, der sich manchmal allein fühlt. Als Anerkennung für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden der Rudergesellschaft berufen.

Seit 1976 war Henrik schon stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes, für den er auch schon bei den olympischen Spielen 1972 als Pressesprecher im Einsatz war. 1983 folgte der nächste Karriereschritt in der Deutschen Ruderwelt. Henrik übernahm auf dem Jubiläumsrudertag, den er auch im Vorfeld maßgeblich organisierte, von Clauß Heß den Vorsitz des Deutschen Ruderverbandes.

„So viel Verein wie möglich, und so wenig Verband wie nötig“ war sein Leitmotiv und wollte somit als Vorsitzender aller Vereine die Gegensätze in der Ruderwelt zusammenführen. Ähnlich wie heute wurde im Leistungssport auf Zentralisierung und Professionalisierung gedrängt. Auf der anderen Seite fühlten sich die Vereine im Leistungssport als reine Zulieferer.

Henrik war ein Mann der Vereine, er wusste um ihre Probleme und sprach sie deutlich an. Die Hanauer RG war bundesweit der „Lotz-Verein“, was mit

HanauHafen  
GmbH

## Vernetzt vom Atlantik zum Schwarzen Meer



[www.hanau-hafen.de](http://www.hanau-hafen.de)

**Logistik und Fracht –  
bei Tag und Nacht**

Hochachtung formuliert wurde, und Henrik Lotz war die Hanauer RG, auf die er immer stolz war.

Die größte Herausforderung in seiner Amtszeit war sicherlich die Vereinigung der beiden Ruderverbände aus Ost und West nach der Wende. Sehr schnell nahm Henrik den Kontakt zum DRSV der DDR auf, und die ersten Gespräche fielen auf fruchtbaren Boden. Henrik wurde zum Rudertag des DRSV eingeladen und der Auftritt war so beeindruckend, dass der DRV der erste Verband war, der sich mit seinem Pendant auf der anderen Seite zusammenschloss, genauer gesagt: das Pendant hatte sich aufgelöst und seinen Vereinen empfohlen, sich dem DRV anzuschließen.

Dabei war das Vertrauen so groß, dass man nur ganz wenige Bedingungen gestellt hatte, z.B. dass die Ehrenmitglieder des DRSV auch Ehrenmitglieder des DRV würden und dass der Äquatorpreis fortgeführt wird. Henrik führte den Verband bis 1995 und hat sich in dieser Zeit durch sein zielstrebiges Engagement ein hohes Ansehen beim DSB, beim NOK, bei der Sporthilfe und auch bei der FISA erworben. Auch der DRV berief Henrik aufgrund seiner außergewöhnlichen Verdienste für den Deutschen Rudersport zum Ehrenvorsitzenden des Verbandes.

Eine Initiative darf nicht unerwähnt bleiben. Henrik initiierte die Sportstiftung Main-Kinzig (Heute: Sparkas-

se-Sportstiftung), die zum Ziel hat, Nachwuchssport gezielt zu fördern. Dies erfolgt durch Stipendien an Einzelsportler, an Mannschaften aber auch durch Zuschüsse von Projekten im Bereich der Nachwuchsförderung. Viele Sportler unseres Vereins sind aufgrund Ihrer herausragenden Leistungen schon in den Genuss dieser Förderung gekommen.

Henrik hat aufgrund seines Engagements in zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten in sozialen, kulturellen und berufsbezogenen Gremien eine Vielzahl von Ehrungen erhalten. Drei von diesen sollen hier herausgestellt werden.

- Die Sportplakette des Landes Hessen
- den Ehrenbrief des Landes Hessen und
- das Bundesverdienstkreuz erster Klasse

Henrik war eine charismatische, dominante Führungspersönlichkeit mit starkem Gestaltungswillen und Durchsetzungskraft, der in schwierigen Situationen ausgewogen vermitteln, aber auch „klare Kante“ und zielgerichtete Entschlossenheit zeigen konnte. Er war kein Mann der 2. Reihe, dies allein beim Rudern.

Henrik war mit seiner liebenswerten hintergründigen Schlitzzohrigkeit, seinem hinter“lotzigen“ Humor und in jüngeren Jahren stets bereit zu Streichen und Schabernack. AH-Wander-

**solo**  
by ALKO

## Englischer Rasen leicht gemacht

Die Robolinho® Mähroboter mähen nicht nur Rasenflächen bis 2.000 m<sup>2</sup> ganz automatisch und zuverlässig, sie bestechen zudem durch ihr betont dynamisches Design und ihren leisen Betrieb.



# Priemer

Baumaschinen · Geräte · Raumsysteme

**Priemer GmbH**  
**Benzstraße 6 · 63457 Hanau**  
**Telefon 0 61 81 / 5 42 87**  
**Telefax 0 61 81 / 5 38 11**

info@priemer-baumaschinen.de  
**www.priemer-baumaschinen.de**

fahrten und Vereinsfeste erhielten durch ihn ihren besonderen geselligen Charakter. Seine inhaltsreichen, humorvollen Reden waren sein Markenzeichen. Er konnte eine Versammlung sofort in seinen Bann ziehen. Lieber Henrik, wir danken Dir für Alles, was Du für deinen Verein und den Deutschen Rudersport geleistet hast. Wir verneigen uns vor einem großen

79er und seiner Lebensleistung. Wir hätten Dir gerne einen würdigen großen Abschied bereitet, der aber durch die Corona Situation nicht möglich war.

Wir werden Dich nicht vergessen.

Ruhe in Frieden

*Berthold Ocker*

### **Karlheinz Zettwuch**

Karlheinz kam mit seinem E-Bike angefahren um bei Gianni in Wilhelmsbad seine Geburtstagsfeier zu planen.

Mit einem „Hallo Hartmut, wir werden für 70 Jahre Mitgliedschaft in der HRG geehrt.“, freute er sich auf das Wiedersehen.

Dieses letzte kurze Gespräch war etwa 3 Wochen vor seinem Tod.

Wir „Holaner“ haben über das Schulrudern zur HRG gefunden. Alte Klassenkameraden wie G. Trott, H. Bannasch,

E. Ernst, H. Kitz haben mit Karlheinz unter Toni Wehner gerudert. Später hatte Karlheinz seinen „Zettwuch-Vierer“ – ein altes GIG-Boot.



Nun bleibt nur noch sein in der Danksagung geäußerter Wunsch: „Behaltet mich in Erinnerung wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei euch war.“

*Hartmut Kitz*

Im Januar erreicht uns noch die Nachricht, dass im Dezember

**Margot Leistkow** im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Margit Leistkow ist durch ihren Sohn Mitglied in der RG geworden. Über 48 Jahre lang hat sie dem Verein die Treue gehalten und an vielen geselligen Veranstaltungen aktiv teilgenommen.



Wir werden den Verstorbenen und langjährigen Vereinsmitgliedern ein ehrendes Andenken erhalten.

## Haus und Hof

Im April, während des ersten Lock-downs, konnte unser Frühjahrsputz leider nicht wie gewohnt stattfinden. Einzelne Mitglieder haben nach und nach die Beete gesäubert, den Hang



gemäht, die Hallen gefegt, den Brombeerbewuchs zurückgeschnitten sowie rund um die Petternwirtschaft Unkraut gejätet. Um den Corona-Bedingungen gerecht zu werden, haben wir im Herbst Arbeitsaufträge für Kleingruppen erstellt, die getrennt voneinander



durchgeführt werden sollten. Einige Vereinsmitglieder nutzten die Möglichkeit, sich auf einem Aushang am Verein oder auf der Homepage für bestimmte Aufgaben einzutragen und diese in einem zweiwöchigen Zeitraum zu erledigen.

Da Corona immer noch unser Leben bestimmt und rund um unser Vereinshaus trotzdem einiges erledigt werden muss, wird es im Frühjahr wieder eine Aktion in diesem Format geben. Über zahlreiche Helfer würden wir uns sehr freuen.

Ansonsten wurden wie immer Kleinigkeiten zwischendurch erledigt, wie die Reparatur des Außenwasseranschlusses und der Hallenbeleuchtung.

Im Dezember konnte ein neuer Schließfachschrank angeschafft werden.

Dieser steht im Eingangsbereich unseres Vereinsheims. Der Großteil der Schließfächer kann von Vereinsmitgliedern angemietet werden, einige Fächer stehen für die Trainer



zur Verfügung. Der Schließmechanismus funktioniert mit einer Zahlenkombination, die Anleitung dazu erhaltet ihr bei Anmietung.



Es gibt Renovierungspläne für die Vereinsumkleiden, die aber in der aktuellen Corona-Situation leider nicht durchgeführt werden können. Sobald es hierzu Neues gibt, erfahrt ihr es auf der Homepage.

*Siegrun und Klaus Stall*

## Boote

Im Coronajahr 2020 wurde weniger gerudert als sonst und entsprechend weniger musste repariert werden: mal ein kleines Loch in einem Skiff, mal die Bugspitze eines Trimmis, zwei Stemm-bretter in Renneinern der Jugend mussten geschweißt bzw. ersetzt



## Arbeitsstunden 2020

Im Vorstand wurde der Umgang mit den nicht geleisteten Arbeitsstunden in 2020 diskutiert, da es in 2020 nur wenige Gelegenheiten gab, Arbeitsstunden zu leisten. Auf der anderen Seite haben trotz Corona einige Mitglieder die Marke von 100 Trainingskilometern erreicht, ab der 10 Arbeitsstunden zu leisten sind.

Der Vorstand hat beschlossen, die Abrechnung der Arbeitsstunden für 2020 auszusetzen. Wir freuen uns natürlich über jede freiwillige Spende.



werden und die Außenhaut eines hölzernen Rennachters war von so vielen kleinen Rissen durchzogen, dass das mal bearbeitet werden musste. Im geschlossenen Heckluftkasten unseres Fünfers stand so viel Wasser – ohne erkennbaren Schaden – dass ich einen Lüfterstopfen einbauen musste.

*Klaus Stall*

## Kilometer und Fahrten

Männliche Mitglieder	Rang	km	Fahrten
Frank Arnold	79.	34	3
Horst Aussenhof	7.	1158	91
Joachim Barth	87.	13	1
Harald Beckl	66.	77	6
Ernst Beilstein	33.	423	40
Peter Blank	89.	11	1
Bernd Bolzmann	65.	84	7
Markus Brich	62.	86	11
Michael Brohmann	19.	726	54
Frederik Brohmann	86.	14	1
Martin Brüggemann	37.	379	27
Herbert Deckenbach	90.	10	1
Cedric Deckenbach	76.	37	5
Herbert Diehl	57.	130	10
Hans Driedger	18.	755	55
Henryk Fraczkowski	47.	210	15
Lars Gerner	81.	27	3
Tim Glod	64.	85	8
Gerd Hellbach	69.	56	4
Axel Hille	38.	365	27
Torsten Jenek	34.	417	32
Thomas Kaltwasser	42.	304	25
Dieter König	50.	181	14
Julian Körner-Schuchardt	71.	51	4
Stanko Kovac	10.	972	72
Manfred Krenzlin	25.	532	41
Robert Kytka	78.	36	3
Tobias Maibaum	39.	361	29
Philipp Maibaum	58.	121	11
Jürgen Maibaum	63.	86	6
Tim Meier	5.	1262	74
Mirco Melega	56.	137	11

Klaus Müller	45.	288	24
Tobias Murch	67.	76	6
Sebastian Ocker	83.	18	2
Berthold Ocker	44.	295	24
Bernd Priemer	20.	596	47
Karl-Heinz Protzmann	35.	413	34
Herbert Schächtele	6.	1202	90
Armin Schmidt	60.	108	9
Hans-Jürgen Schmitt	23.	560	51
Frank Schreiber	30.	447	35
Johann Schwindt	16.	770	59
Hans-Jürgen Senge	43.	316	26
Peter Sommerkamp	36.	399	33
Peter Stall	32.	437	37
Klaus Stall	2.	1605	120
Marc Wenzel	28.	453	31
Christian Werner	72.	51	4
Christian Wiegand	91.	7	1
Mario Woitaschek	41.	346	28
Bernd Wolf	48.	204	19
Harald Zander	87.	13	1
Ernst-Georg Zimmermann	55.	140	12

Männliche Jugend	Rang	km	Fahrten
Marc Pascal Dallmann	85.	15	1
Christoph Dübler	4.	1280	75
Emil Franz	22.	582	32
Jonas Frei	13.	900	60
Anton Gerner	15.	795	59
Tim Kirschner	46.	242	18
Maximilian Partin	27.	454	29
Jonas Ptaschek	21.	592	39
Benedikt Sachs	8.	1095	64

## Wanderrudern 2020

In 2020 sind auch die Wanderfahrten ein Opfer der Pandemie und deren Beschränkungen geworden.

Die geplante Wanderfahrt auf der Weser musste abgesagt und ins kommende Jahr verschoben werden. Im Sommer, als die Lockerungen es zuließen, konnten Mitte August zwei Tageswanderfahrten stattfinden. Eine der beiden Tagestouren sollte eigentlich bis nach Rüsselsheim gehen, allerdings kam kurz vor dem Ziel ein Gewitter auf und die Fahrt der beiden gesteuerten Vierer musste in Flörsheim vorzeitig beendet werden.

Die zweite Tour, einige Tage später, ging bei Sonntagswetter mit drei gesteuerten Booten zu den Seglern nach Karlstein.

Da das Wetter herrlich war, konnten auch einige Badeeinheiten beim Warten vor der Schleuse eingelegt werden.



Weibliche Mitglieder	Rang	km	Fahrten
Katharina Bechler	88.	12	1
Bettina Beilstein-Henrich	54.	144	12
Nicola Dekorsy-Maibaum	53.	163	13
Andrea Dentler	29.	450	34
Bettina Gerner	26.	458	36
Franziska Haslinger	76.	37	3
Gudrun Heckmeier	82.	24	2
Lydia Larissa Karg	80.	31	1
Susanne Keim	68.	61	10
Lisa Kemmerer	75.	41	7
Carla Kovac	31.	439	35
Susann Lach	3.	1375	109
Heike Marquardt	24.	559	45
Cornelie Martiny-Lotz	74.	47	4
Sahra Noua	59.	111	9
Leonie Ocker	83.	18	2
Lena Seuffert	61.	104	15
Kathrin Stall	70.	53	3
Siegrun Stall	40.	354	23
Elke Vinzent	1.	1830	144
Monika Zurowski	49.	195	12

Weibliche Jugend	Rang	km	Fahrten
Clara Fischer	12.	945	68
Thordis Gauß	14.	840	57
Pehchan Peg Kapoor	9.	981	68
Annalena Kautz	52.	170	13
Amelie Müller	11.	969	63
Kim Schuppan	51.	177	14
Lina Sophie Vögler	17.	769	50
Lilith Wiegand	73.	49	9

Datum	Ziel	km
12.08.2020	Flörsheim	44
03.08.2020	Seligenstadt	30

## Finanzbericht für das Jahr 2020

Der Jahresabschluss 2020 ist noch nicht erfolgt. Somit liegt Ihnen ein vorläufiger Finanzbericht vor, der leider durch die Coronapandemie geprägt ist. Der folgende Bericht soll die (vorläufigen) Einnahmen und Ausgaben für das gesamte Jahr 2020 aufzeigen. Der komplette Finanzbericht mit der Einnahmen- und Ausgabenrechnung und dem Vergleich zum Haushaltsplan wird auf der Jahreshauptversammlung 2021 vorgelegt und erläutert. Im vergangenen Jahr haben wir, der Vorstand, auf die Jahreshauptversammlung (JHV) schweren Herzen verzichtet. Nichtsdestotrotz hatten wir einen Haushaltsplan für 2020 erstellt.



Für das Jahr 2020 wurden Einnahmen in Höhe von 129.983,- Euro und Ausgaben in Höhe von 163.779,- Euro geplant. Damit lagen die gepl. Ausgaben ca. 25.006,- € höher als die Ist-Ausgaben für 2019. Die vorläufigen Ist-Ausgaben 2020 liegen mit 26.716,- € in der Hauptsache Corona bedingt niedriger als 2019.

Das vorläufige Ergebnis 2020 zeigt, dass die Ist-Einnahmen geringfügig unter den Ist-Ausgaben liegen werden.

### Ausgaben

#### Investitionen in die Ausstattung Boote, Ruder und weitere Sportgeräte

Für 2020 hatten wir zwei neue Boote, einen Empacher Vierer für die Jugend, einen gebrauchten Renneiner und vier Paar Skulls geplant. Den Vierer haben wir, trotz langer Lieferzeiten, noch in 2020 kaufen können, um von der auf 16% gesenkten Mehrwertsteuer zu profitieren.

#### Reparaturen Boote, Ruder und KFZ

Die Kosten für Reparaturen an Booten und Rudern, wie auch an Bootsanhängern und Motorbooten, lagen etwa 1.000,- € unter den geplanten Ausgaben.

#### Haus und Hof

Hier liegen wir unter den geplanten Werten.



#### Sportbereich

Die Istausgaben für den Sportbereich, hierzu zähle ich die Kosten für Trainer/Übungsleiter, Meldegelder/Sportveranstaltungen, Reisekosten/Übernachtung, Mietfahrzeuge und das Benzin für die Motorboote, sind gegenüber 2019 um ca. 67 % niedriger. Sie liegen somit weit unter dem „normalen Niveau“. Der Hauptgrund, wie eingangs erwähnt, die Einschränkungen durch die Pandemie.

### Einnahmen

#### Mitgliedsbeiträge

An erster Stelle der Einnahmen steht der wichtigste Posten, die Mitgliedsbeiträge!

Die Summe der Mitgliedsbeiträge ist in 2020 etwas geringer als 2019 und liegen ca. 3.500,- über Plan 2020. In 2020 haben leider zahlreiche Mitglieder gekündigt und somit ist in 2021 mit einem Rückgang der Mitgliedsbeiträge insgesamt zu rechnen.

#### Zuschüsse, Unterstützungen

In 2020 gelang es dem Vorstand wieder in Summe einen hohen Betrag an Zuschüssen zu generieren. Wie erwartet, ist das Gros der Zuschüsse wieder gegen Ende des Jahres eingegangen. Für die beiden für 2020 geplanten Boote sind die Zuschüsse in 2020 und 2021 eingegangen. Wenn ich die in 2021 eingegangenen Werte noch im Haushaltsjahr 2020 berücksichtige, dann haben wir die geplanten Werte

ziemlich genau getroffen.  
An dieser Stelle danken wir dem Magistrat der Stadt Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis für die Unterstützung.

All diese Zuschüsse stehen in diesem Jahr an zweiter Stelle auf der Einnahmenseite, was zeigt, dass ohne diese Zuschüsse in unserem Verein vieles nicht bewegt werden kann.

Eine weitere wichtige Quelle, an dritter Stelle der Einnahmen stehend, sind die Spenden. Trotz der vielen eingegangenen Spenden, ist das Spendenaufkommen in 2020 niedriger als 2019. Sie sind für die HRG eine sehr wichtige Einnahmequelle. Die Spenden sind für die finanzielle Ausstattung der HRG essentiell. Hier ein großes Dankeschön an alle Spender.

**Vermögensverwaltung**

Die Einnahmen durch die Verpachtung der Gaststätte sind im Jahr 2020 geringer ausgefallen. Der Vorstand



hatte im Frühjahr beschlossen, dem Pächter bei der monatlichen Miete, während des ersten Lockdowns, durch einen Mietnachlass entgegenzukommen.

**Ausblick**

Auch wenn der Jahresabschluss noch nicht erfolgt ist, können wir erkennen, dass wir, wie erwartet bedingt durch Corona, in 2020 die Planwerte unterschritten haben. Die Mitgliederzahl wird sich in 2020, wie oben erwähnt, nach unten verändern, so dass ich bei

den Mitgliedsbeiträgen im Jahr 2021 mit einer negativen Veränderung rechnen. Das heißt für uns, wir müssen die Ausgabenseite wie immer sehr kritisch betrachten. Natürlich müssen wir auch versuchen, die Einnahmenseite zu stärken.

Zum Schluss bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands.

*Werner Marquardt*



**Spenden**

Unterstützen Sie die Vereinsarbeit: Spenden Sie bitte nur auf das Vereinskonto mit der Angabe Verwendungszweck „Spende“, gegebenenfalls Zweckbindung angeben, Auftraggeber, vollständige eigene Anschrift.

Sparkasse Hanau  
BIC HELADEF1HAN  
IBAN DE32 5065 0023 0000 0266 41

**STAHLBAU  
EBERT GmbH**

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau

Telefon 0 61 81 / 3 0 44 1-0 • Fax 3 0 44 1-20

email: mail@Stahlbau-Ebert.de • homepage: www.Stahlbau-Ebert.de

**Mitgliederbeiträge:**

Aktive Mitglieder (über 18 Jahre):	230,- Euro
Jugendliche und Auszubildende:	120,- Euro
Passive sowie Auswärtige:	100,- Euro
Kinder bis 14 Jahre:	100,- Euro
Familien:	430,- Euro

**Aufnahmegebühr:**

Aktive Mitglieder (über 18 Jahre):	50,- Euro
alle übrigen Mitglieder (passiv, Kinder, Auszubildende, Auswärtige):	25,- Euro

## Unsere Mitglieder

**Online nicht verfügbar**

**Online nicht verfügbar**

# Unsere Mitglieder

Online nicht verfügbar

## Mitgliederzahlen erneut gesunken

### Mitgliederentwicklung 2020

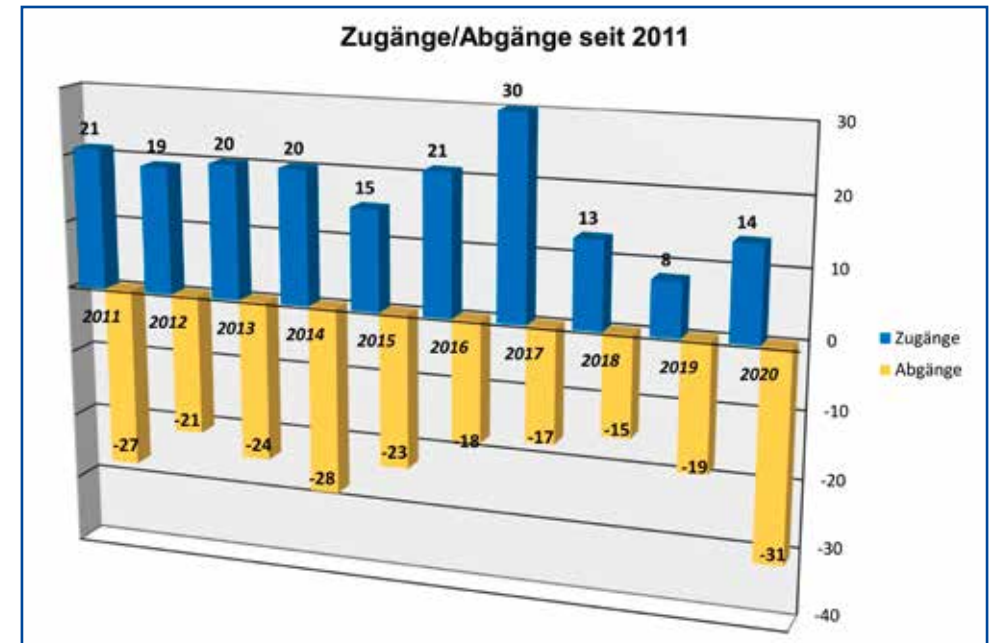
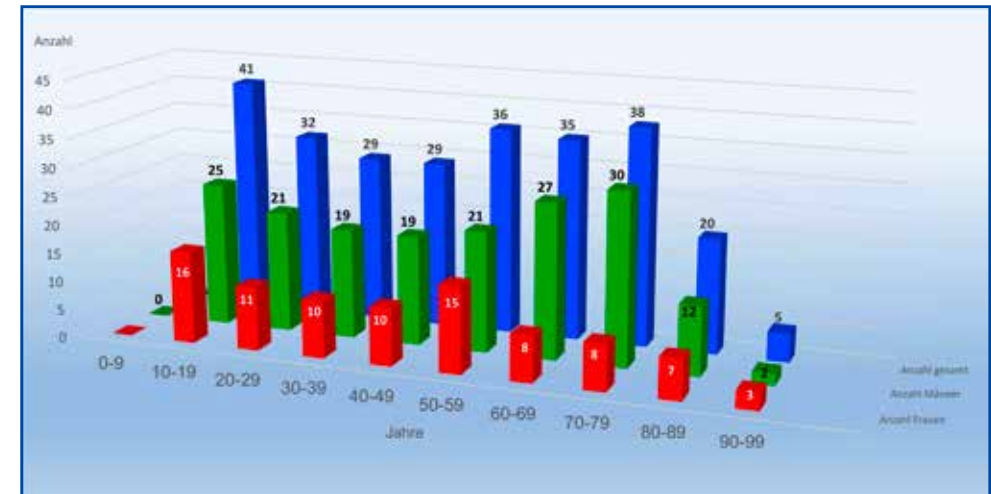
Leider hat sich der Abwärtstrend der letzten Jahre weiter verstärkt. Die Mitgliederzahl ist zum Jahresende 2020 auf 264 Mitglieder gesunken.

In 2020 standen 31 Austritte 14 Eintritten gegenüber. Nicht nur viele Jugendliche, auch viele Erwachsene, die schon lange nicht mehr aktiv gerudert haben, sind ausgetreten. Offensichtlich hat Corona viele Mitglieder zum „Aufräumen“ ihrer inaktiven Mitgliedschaften gebracht.

Da in diesem Jahr auch das Schulrudern nicht stattfinden konnte, konnten wir nur wenige Kinder und Jugendliche begrüßen. Umso erfreulicher, dass der große Teil der neuen Mitglieder aus der Altersklasse der jungen Erwachsenen und der Erwachsenen Freizeitrudlerer kommt.

*Nicola Dekorsy-Maibaum*

Anzahl der Mitglieder in den Altersgruppen 2020



Stand: 31.12.2020

## Vereinstermine 2021

Alle hier angekündigten Termine sind unter dem Vorbehalt geplant, dass die Corona-Verfügungslage entsprechende Versammlungen zulässt.

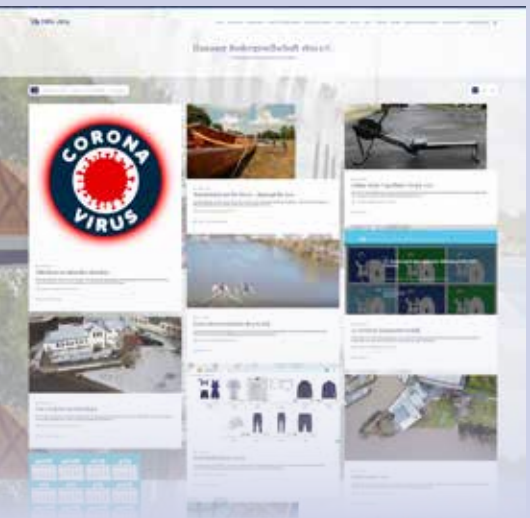
**12.04. – 24.04. Hausputz**  
(in Kleingruppen, je nach Verfügungslage zur Pandemie)

**09.07. Jahreshauptversammlung**

**19.07. – 27.08. Sommerferien**

**27.12. Abschlussfahrt Seligenstadt**

Die Termine werden auf der Homepage regelmäßig aktualisiert.



## Sie haben sich zu einer Renovierung entschlossen?...

Auch Ihre Elektroinstallation braucht Pflege.

Unser kompetentes und flexibles Team sorgt dafür, daß Ihre Elektroinstallation noch mehr Nutzen und Komfort bietet. Ob Büro, Laden oder Praxis, ein Zimmer oder das ganze Haus, wir bringen Ihre Elektroinstallation auf den neuesten Stand der Technik – schnell, sauber und zuverlässig.



## ...und im Baumarkt mal wieder nichts gefunden?...

Schauen Sie einfach rein in

### „Ihren“ Elektroladen

mit Elektrozubehör, Haushaltsgeräte, fachkundiger Beratung, Reparaturservice und Braun-Rasierer-Service

Mo bis Fr: 9–13, 14–18

**Elektro Seib GmbH**  
Licht-, Elektro- und Gebäudetechnik

Bruchköbeler Landstraße 11, 64352 Hanau  
Telefon: 0 61 81 – 9 80 81 - 0

**...wir sehen uns!**



## WEG – Wohnungseigentumsverwaltung

- Zuverlässigkeit und Sicherheit
- Regelmäßige Objektbegehung
- Eigentümervertretung
- Abrechnung und Wirtschaftsplanung
- Schriftverkehr und Verhandlungsübernahme
- Eigentümersammlungen
- Instandhaltung und Instandsetzung
- Protokollführung
- Überwachung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Beschlussumsetzung

BAUGESSELLSCHAFT  
**HANAU**  
[www.bau-hanau.de](http://www.bau-hanau.de)

Baugesellschaft Hanau GmbH  
Ansprechpartnerin: Jessica Schulz  
Heinrich-Bott-Straße 1 - 63450 Hanau  
Telefon: 06181-2501-23



*Henri* **UND** *Leo* BY BÄCKEREI KOLB  
LANGSTRASSE 49/ECKE HAMMERSTRASSE · 63452 HANAU  
TELEFON 06181 255850 · HENRIUNDLEO@BAECKEREI-KOLB.DE

**FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK!**

Unsere Öffnungszeiten  
Montag – Samstag von 7:00 – 18:00 Uhr  
Sonntag geschlossen



Julius-Leber-Straße 4  
63450 Hanau  
Tel.: 06181 31508  
0171 8286700  
E-Mail: info@haki-print.de